



Rubrik: Reisen

Ausgabe 9 - 2019

Vereinfachtes Visa-Verfahren voller Erfolg

Innerhalb des ersten Monats seit dem Inkrafttreten der Regelung über Online- oder elektronische Visa haben ca. 10.000 Besucher von dem neuen Verfahren Gebrauch gemacht.

Das erklärte der regionale Kultur- und Tourismusminister Andrej Jermak in einem Interview mit der Webseite „Newkaliningrad.ru“.

„Wir dachten, so viele Anträge werde es erst zum Jahreswechsel geben, in Wirklichkeit aber wurde diese Zahl schon in den ersten vier Wochen erreicht und sogar noch überboten“, so Jermak. „E-Visa sind aber nur für echte Touristen bestimmt, nicht für Grenzpendler, die bei uns nur billig tanken wollen.“

Die E-Visa-Regelung ist seit Juli 2019 in Kraft. Visa dieser Art sind für 30 Tage nach ihrem Erhalt gültig. Ist ein E-Visum erloschen, kann sofort ein neues beantragt werden, der Anzahl der Anträge pro Jahr sind keine Grenzen gesetzt. Ein E-Visum berechtigt zu einem Aufenthalt in der Oblast Kaliningrad von bis zu acht Tagen. Eine Weiterreise in andere Regionen der Russischen Föderation ist hingegen bislang nicht gestattet.

Alle Akteure der regionalen Tourismusbranche – Hoteliers, Gastronomen und Reiseanbieter – haben bereits von dieser Neuerung mehr oder weniger deutlich profitiert. Selbst kleinere Kurheime haben in letzter Zeit einen verstärkten Zulauf von Kunden aus dem Ausland erlebt.

Vertreter der regionalen Tourismusbranche machen mittlerweile im Ausland aktiv Werbung für das neue, vereinfachte Einreiseverfahren. So gab es schon Präsentationen in Vilnius und Klaipeda in Litauen, in Warschau und an Bord der Segelschiffe „Krusenstern“ und „Sedov“, als diese sich in ausländischen Häfen befanden. Ende Juli öffnete zudem ein touristisches Informationszentrum aus dem Kaliningrader Gebiet im polnischen Gdansk seine Pforten.

„Das Interesse ist groß. Nicht nur einzelne Touristen, sondern ganze Familien kommen aus aller Herren Länder, um unser Gebiet zu besuchen. Nicht nur aus unseren Nachbarländern Litauen, Lettland, Polen oder Deutschland, sondern selbst aus Japan und Mexiko. Wir können in diesem Jahr mit einer rapiden Steigerung der Touristenzahl rechnen“, resümiert der Minister.

Am 1. Oktober 2019 tritt eine ähnliche Einreiseregulung auch für Sankt Petersburg in Kraft. Dort wird 2020 eine Reihe von internationalen Treffen und Veranstaltungen abgehalten werden, darunter das Petersburger Wirtschaftsforum, die Fußball-Europameisterschaft und einige andere wichtige Ereignisse.